



www.pressedienst-forkert.de

Von Flaute keine Rede

Die Arbeitslosenzahlen steigen und allerorten ist nur die Rede von Konjunkturflaute. Am vergangenen Mittwoch ging die Collection Premiere Düsseldorf (CPD) zu Ende und unter den insgesamt 1.800 Ausstellern dieser weltgrößten Modemesse war auch die Firma Bellissima Creation aus Solingen. Bei dem einzigen Messevertreter aus der Klingenstadt handelt es sich um ein kleines, sehr innovatives Unternehmen, das sich auf die Herstellung von modischen Ledertaschen, Organisern und Aktentaschen spezialisiert hat. Der Geschäftsführer und Designer Siegfried Schmitt sieht die Vorteile vor allem in der ausschließlichen Inlandproduktion der Ware. Dieses ist auch mit Schwierigkeiten verbunden, denn es fällt schwer, den vom Endverbraucher erwarteten Verkaufspreis zu realisieren. Aber durch die Inlandproduktion kann man lange Vorlaufzeiten vermeiden und so auf Kundenwünsche schneller reagieren. Die Produktion geht „Step by Step“ vor und ermöglicht der Firmenleitung besser auf Modetrends zu reagieren, und so näher dem Markt zu folgen.

Als sehr wichtig empfinden die zehn Mitarbeiter, ein offenes Ohr für die Kunden zu haben, denn die besten Anregungen und Produktverbesserungen kommen aus diesem Bereich. Und so bleibt man auch mit Assesoirs im Preissegment zwischen 200 und 500 Mark konkurrenzfähig. Der Kunde legt seine Wünsche vor und der Hersteller liefert die entsprechenden Verkaufsargumente für das eigene Produkt, das oft nur durch verbesserte Kleinigkeiten besticht. Ziel von Bellissima ist es, beste Qualität mit hervorragenden Materialien zu bezahlbaren Preisen anzubieten. Das große Problem ist dabei der ständig steigende Preis für den Rohstoff Leder und die dadurch kleiner werdende Gewinnspanne, sollen die Produkte dennoch bezahlbar bleiben.

Die CPD in Düsseldorf stellt eines der wichtigsten Bindeglieder zu den Kunden und der Kontaktpflege dar und erlaubt auch neue Auftraggeber hinzu zu gewinnen. Und diese Messe hat gezeigt, daß die negativen Prognosen nicht zutreffen. Das Messegeschäft verlief sehr zufriedenstellend, von Flaute kann keine Rede sein, auch wenn der Markt schwieriger geworden ist. Doch Bellissima sieht der Zukunft positiv entgegen, die Auftragsbücher sind wieder voll, da man der Linie Treu bleiben will, flexibel und mit dem richtigen Empfinden den Kundenwünschen zu entsprechen. Und so wird auch in Solingen demnächst wieder viel Arbeit vorhanden sein.

© André P. Forkert